

Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie

☒ Richtlinie 2014/24/EU☐ Richtlinie 2014/25/EU

Bevorzugtes Datum der Veröffentlichung

(BT-738)

☒ So bald wie möglich☐ Am (Datum)

Vertragspartei und Dienstleister

Beschaffer

[Adresse auswählen] - Aufrufmöglichkeit eines Auswahldialoges
in der Anwendung

Offizielle Bezeichnung (BT-500)

Stadt Haldensleben

Identifikationsnummer (BT-501)

15083270-0000-03

Internet-Adresse (URL) (BT-505)

.....

Postanschrift (BT-510)

Markt 20-22

Ort (BT-513)

Haldensleben

Postleitzahl (BT-512)

39340

NUTS-3-Code (BT-507)

DEE07

Land (BT-514)

Deutschland

Kontaktstelle (BT-502)

.....

E-Mail (BT-506)

bauamt@haldensleben.de

Telefon (BT-503)

039044792301

Fax (BT-739)

.....

Art des öffentlichen Auftraggebers (BT-11)

- ☐ Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Bundesebene
- ☐ Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene
- ☐ Stiftungen des öffentlichen Rechts auf Bundesebene
- ☒ Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene
- ☐ Anstalten des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene
- ☐ Stiftungen des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene
- ☐ Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Landesebene
- ☐ Anstalten des öffentlichen Rechts auf Landesebene
- ☐ Stiftungen des öffentlichen Rechts auf Landesebene
- ☐ Oberste Bundesbehörde
- ☐ Obere, mittlere und untere Bundesbehörde, die den niedrigen Schwellenwert anwenden gem. § 106 Abs. 2 Nr. 1 GWB
- ☐ Sonstige obere, mittlere und untere Bundesbehörde
- ☐ Auftraggeber (keine Behörde) aus dem Bereich Verteidigung und Sicherheit
- ☐ EU-Institution, -Einrichtung oder -Agentur
- ☐ Gruppe öffentlicher Stellen, soweit nichts anderes zutrifft
- ☐ Internationale Organisation
- ☐ Kommunalbehörden
- ☐ Zuwendungsempfänger, soweit nichts anderes zutrifft
- ☐ Öffentliches Unternehmen
- ☐ Von einer Bundesbehörde kontrolliertes oder finanziertes öffentliches Unternehmen
- ☐ Von einer Landesbehörde kontrolliertes oder finanziertes öffentliches Unternehmen
- ☐ Von einer Kommunalbehörde kontrolliertes oder finanziertes öffentliches Unternehmen
- ☐ Oberste Landesbehörde
- ☐ Obere, mittlerer und untere Landesbehörden
- ☐ Organisation mit besonderen oder ausschließlichen Rechten

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers (BT-10)

- ☐ Verteidigung
- ☐ Wirtschaftliche Angelegenheiten
- ☐ Bildung
- ☐ Umweltschutz
- ☒ Allgemeine öffentliche Verwaltung
- ☐ Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- ☐ Gesundheit
- ☐ Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- ☐ Freizeit, Sport, Kultur und Religion
- ☐ Sozialwesen

Beschafferprofil (URL) (BT-508)

.....

- ☒ Federführendes Mitglied (OPP-050)
- ☐ Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt (OPP-051)
- ☐ Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt (OPP-052)

Verfahren

Zweck

Rechtsgrundlage

(BT-01)

siehe oben

Beschreibung

Interne Kennung (BT-22)

HDL_KITA Max und Moritz

Titel (BT-21)

Planungswettbewerb KITA Max und Moritz Haldensleben

Beschreibung (BT-24)

Die Stadt Haldensleben führt einen Realisierungswettbewerb zur Planung des Neubaus der Kindertagesstätte "Max und Moritz" durch. Anlass für den Wettbewerb ist der sanierungsbedürftige Zustand des Bestandsgebäudes. Zur Umsetzung ist das Vorhaben im städtischen Haushalt für die Jahre 2029 - 2031 vorgesehen und soll durch Mittel aus dem Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt" finanziert werden.

Das dreistöckige Bestandsgebäude wurde 1985 in Großtafelbauweise ("Plattenbau") als Wohngebäude des Typs WBS70 errichtet und ist vollständig unterkellert. Das hochgelagerte Erdgeschoss ist nur über Außentreppen zu erreichen, was die Barrierefreiheit erheblich einschränkt. Die baulich bedingte Verteilung der Kindertagesstätte (Kita) auf drei Etagen, beeinträchtigt den Alltagsbetrieb. Der Neubau ist so auf dem Grundstück zu platzieren, dass das bestehende Kitagebäude während der Bauphase erhalten bleiben und weitergenutzt werden kann. Eine Überbauung bzw. Inanspruchnahme der Bestandsfläche durch den Neubau ist daher nicht möglich. Der Abriss des Bestandsgebäudes und etwaige Zwischenlösungen sind nicht Bestandteil der Wettbewerbsaufgabe. Eine Nachnutzung des Bestandsgebäudes ist nicht vorgesehen.

Im Rahmen des Wettbewerbs ist der Neubau eines Kitagebäudes inklusive Krippe für 160 Kinder und 27 Mitarbeitende mit folgender Gruppenstruktur zu planen:

- 6 Kita-Gruppen
- 3 Krippengruppen

Mindestens eine Krippengruppe und eine Kita-Gruppe sind einschließlich der jeweils zugehörigen Räume und Erschließung vollständig barrierefrei auszubilden. Ein- und zweigeschossige Entwürfe werden gleichwertig beurteilt. Maximale Geschossigkeit: 2 Geschosse. Bei zweigeschossiger Ausführung ist ein Personenaufzug erforderlich, der zugleich die Funktion eines Lastenaufzugs übernehmen soll.

Für das Vorhaben wird für die Kostengruppe 300 + 400 nach DIN 276 eine Kostenhöhe von 6.800.000,- € brutto zu Grunde gelegt.

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Neubau einer Kindertagesstätte. Der Wettbewerb wird als nichtoffener, einphasiger hochbaulicher Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 mit anschließendem Verhandlungsverfahren gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchgeführt. Um eine angemessene Lösung zu finden, ist ein Wettbewerb mit 12 Teilnehmenden nach RPW 2013 mit anschließendem Verhandlungsverfahren (gem. § 14 Abs. 4 Pkt. 8 VgV) mit den drei Preistragenden vorgesehen. Der Realisierungswettbewerb richtet sich an Architekt/innen und Planungsbüros, die Architekt/innen beschäftigen.

Die geplante Beauftragung erfolgt stufenweise und in Abhängigkeit zur Bewilligung der Fördermittel durch das Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt" des Bundes (BWSB). Direkt im Anschluss an den Wettbewerb wird die Objektplanung Gebäude und Innenräume (§ 34 HOAI) für die Leistungsphasen 2 bis 4 beauftragt. Anschließend sollen die Planungsleistungen der Leistungsphasen 5 bis 9 beauftragt werden.

Art des Auftrags (BT-23)

☐ Lieferungen☒ Dienstleistungen

Umfang der Auftragsvergabe

Hauptklassifizierung (CPV-Code)

CPV-Code Hauptteil (BT-262)

71000000-8

Weitere CPV-Code Hauptteile (BT-263)

CPV-Code
71200000-0
71220000-6
71221000-3

Erfüllungsort

Sonstige Beschränkungen am Erfüllungsort (BT-727)

☒ Keine Angabe☐ Beliebiger Ort☐ Ort im betreffenden Land☐ Ort im Europäischen Wirtschaftsraum

Postanschrift (BT-5101)

.....

Ort (BT-5131)

Haldensleben

Postleitzahl (BT-5121)

39340

NUTS-3-Code (BT-5071)

DEE07

Land (BT-5141)

Deutschland

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots**Grundlage für den Ausschluss**

(BT-806)

- ☐ Auftragsunterlagen
- ☒ Bekanntmachung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Ausschlussgründe**(BT-67)**☐ Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren☒ Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung

Beschreibung

Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Bildung krimineller Vereinigungen

Beschreibung

Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Beschreibung

Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen

Beschreibung

Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung

Beschreibung

Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Betrug oder Subventionsbetrug

Beschreibung

Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung

Beschreibung Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Zahlungsunfähigkeit

Beschreibung Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen

Beschreibung Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Insolvenz

Beschreibung Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Beschreibung Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Interessenkonflikt

Beschreibung Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung

Beschreibung Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Schwere Verfehlung

Beschreibung Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags

Beschreibung Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☒ Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen

Beschreibung Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB.

☐ Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen

☐ Einstellung der beruflichen Tätigkeit

☐ Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben

☐ Bildung terroristischer Vereinigungen

☒ Rein nationale Ausschlussgründe

Beschreibung

Bei Nichterfüllung der Anforderungen des Art. 5k der VO (EU) Nr. 833/2014, die in der Erklärung RUS Sanktionen aufgeführt sind, greift das Zuschlagsverbot für das betroffene Unternehmen.

Grenzübergreifende Rechtsvorschriften

Beschreibung (BT-09)

.....
.....

Einzelheiten zum Verfahrenstyp

Verfahrensart

Verfahrensart (BT-105)

Nichtoffener Planungswettbewerb (Oberschwellenbereich)

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen (BT-300)

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Neubau einer Kindertagesstätte. Der Wettbewerb wird als nichtoffener, einphasiger hochbaulicher Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 mit anschließendem Verhandlungsverfahren gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchgeführt. Um eine angemessene Lösung zu finden, ist ein Wettbewerb mit 12 Teilnehmenden nach RPW 2013 mit anschließendem Verhandlungsverfahren (gem. § 14 Abs. 4 Pkt. 8 VgV) mit den drei Preistragenden vorgesehen. Der Realisierungswettbewerb richtet sich an Architekt/innen und Planungsbüros, die Architekt/innen beschäftigen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahmeberechtigt sind Einzelbewerber und Bewerbungsgemeinschaften, welche die berufliche Qualifikation des Architekten nachweisen können. Neben natürlichen Personen mit entsprechender Berufsberechtigung sind auch juristische Personen teilnahmeberechtigt, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen umfasst und sowohl der bevollmächtigte Vertreter als auch der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen. Für ausländische Bewerber ist bei nicht gesetzlich geschützter Berufsbezeichnung ein entsprechender Befähigungsnachweis nach den einschlägigen europäischen Anerkennungsregelungen ausreichend.

Bewerbungsgemeinschaften dürfen nachträglich nicht mehr verändert werden. Mehrfachbewerbungen jeglicher Art führen zum Ausschluss.

Abweichungen von den formalen Anforderungen der Bewerbung führen zum Ausschluss vom Auswahlverfahren. Über den geforderten Teilnahmeantrag hinaus eingereichte Unterlagen bleiben unberücksichtigt. Die Zulassung durch das Auswahlverfahren gilt zunächst nur für die Wettbewerbsteilnahme. Die Vergabe der weiteren Planungsleistungen erfolgt nach Abschluss des Wettbewerbs.

Losverfahren:

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf zwölf begrenzt. Neben zwei gesetzten Teilnehmenden werden zehn weitere Teilnehmende im Rahmen eines vorgeschalteten Auswahlverfahrens ermittelt. Erfüllen mehr als zehn Bewerber die Teilnahmevoraussetzungen, erfolgt die Auswahl der Teilnehmenden durch Losentscheid und es wird eine Rangreihenfolge gebildet.

Die ausgewählten Büros haben ihre Teilnahme innerhalb von 6 Kalendertagen (KT) nach Aufforderung über das Vergabeportal zu bestätigen. Erfolgt keine fristgerechte Bestätigung, rücken die weiteren bereits ausgelosten Büros gemäß der ermittelten Rangreihenfolge nach. Auch für diese gilt eine Frist von 6 KT zur Teilnahmebestätigung.

Der Wettbewerb startet erst nach Abschluss des Nachrückverfahrens, sodass allen Teilnehmenden eine gleich lange Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Wird die vorgesehene Teilnehmerzahl nicht erreicht, startet der Wettbewerb mit der bis dahin bestätigten Anzahl an Büros.

Wettbewerbssumme:

Von der Ausloberin wird eine Wettbewerbssumme von 38.000,- € netto zur Verfügung gestellt. Die Wettbewerbssumme basiert auf den maximal zu erwartenden Baukosten (Kostengruppe 300 + 400 nach DIN 276) und wurde auf Basis der Leistungsphase 2 (Vorplanung) nach HOAI 2021 ermittelt. Für das Vorhaben wird für die KG 300 + 400 nach DIN 276 eine Kostenhöhe von 6,8 Mio. € brutto zugrunde gelegt. Die Wirtschaftlichkeit ist Bestandteil der Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten.

Alle Teilnehmenden, deren Arbeiten durch das Preisgericht beurteilt werden, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.250,- € netto. Der verbleibende Betrag in Höhe von 23.000,- € netto wird für Preisgelder aufgewendet und verteilt sich wie folgt (Angaben in netto): 1. Preis 50 % (11.500 €), 2. Preis 30 % (6.900 €) und 3. Preis 20 % (4.600 €). Das Preisgericht kann gemäß § 7 (2) RPW 2013 einstimmig Änderungen in der Aufteilung der Wettbewerbssumme vornehmen.

Voraussichtliche Termine:

Information über Auslosungsergebnis 14.10.2026
Beginn Bearbeitungszeit Wettbewerb 28.10.2026
Ende der Einreichungsfrist für Rückfragen 06.11.2026
Kolloquium, Ortsbesichtigung und Ausgabe der Modelleinsatzplatten 11.11.2026
Ende der Abgabefrist für Wettbewerbsleistungen 13.01.2027
Ende der Abgabefrist für Einsatzmodell 27.01.2027
Preisgerichtssitzung 03.03.2027
Ausstellungseröffnung 17.03.2027

Beurteilungskriterien des Preisgerichts:

Die eingereichten Wettbewerbsunterlagen werden vom Preisgericht anhand ihrer Gesamtqualität bewertet. Dabei dienen die folgenden Beurteilungskriterien der Entscheidungsfindung. Das Preisgericht kann einstimmig eine Gewichtung

der Beurteilungskriterien vornehmen.

- Architektonische und gestalterische Qualität
- Städtebauliche Qualität
- Nutzungsqualität
- Erfüllung Raumprogramm und funktionaler Anforderungen
- Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz in Einrichtung und Betrieb
- Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit
- Technische Durchführbarkeit

- Wirtschaftlichkeit in Bezug zur gesetzten Kostenhöhe

Kommunikation im Vergabeverfahren:

Sämtliche Fragen und Anfragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über das hierfür vorgesehene Vergabeportal einzureichen. Eine Beantwortung von Fragen, die auf anderem Wege übermittelt werden, erfolgt nicht.

Die Beantwortung der eingegangenen Fragen erfolgt ausschließlich über das Vergabeportal. Die Antworten werden dort allen am Vergabeverfahren beteiligten Bietern bzw. Teilnehmenden in gleicher Weise zur Verfügung gestellt.

Anonymität:

Bei der Abgabe der Wettbewerbsarbeiten ist gemäß § 1 (4) RPW 2013 der Grundsatz der Anonymität zu wahren. Daher sind diese in anonymisierten, neutralen und undurchsichtigen Verpackungen einzureichen. Alle eingereichten Verpackungen sind mit einer sechsstelligen Kennzahl aus arabischen Zahlen und dem Vermerk "WB - KITA - Max und Moritz - HDL" zu beschriften. Der Datenträger (USB-Stick) ist mit der gleichen Kennzahl zu versehen und in einem beschrifteten Umschlag einzureichen.

Digital einzureichende Dateien sind nach dem folgenden Schema zu benennen:

Kennzahl_Leistung_00_Inhalt

111111_Leistung_02_Praesentationsplaene

Zur Wahrung der Anonymität sind in allen Dokumenten die in den Dateiinformatoren enthaltenen Angaben, die Rückschlüsse auf den Verfasser zulassen, zu löschen. Die Verfassererklärung ist in einem separaten, verschlossenen und undurchsichtigen mit der Kennzahl versehenen Umschlag einzureichen.

Dieser ist zusätzlich mit "Verfassererklärung" zu beschriften.

Die Kennzahlen werden in der Vorprüfung von dem wettbewerbsbetreuenden Büro durch Tarnzahlen ersetzt.

Bei postalischer Zusendung ist als Absender die Anschrift des Empfängers zu verwenden. Als Abgabezeitpunkt gilt bei postalischer Einreichung der Einlieferungsschein. Der Versand muss porto- und zustellungsfrei für den

Empfänger sein. Der Teilnehmer ist bei postalischer Zusendung dafür verantwortlich, einen Nachweis über die rechtzeitige Einreichung zu führen und bei Aufforderung vorlegen zu können. Wettbewerbsarbeiten, die trotz fristgemäßer Einreichung später als 14 Tage nach dem Abgabetermin zur Vorprüfung vorliegen, sind zunächst aus dem Wettbewerb ausgeschlossen. Das Preisgericht fällt die endgültige Entscheidung.

Nach der Festlegung und Bekanntgabe der Wettbewerbssieger durch das Preisgericht wird mit den Preisträgern der ersten drei Rangplätze eine Verhandlungsrunde gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchgeführt.

Beschaffungsinformationen (allgemein)**Vergabeverfahren****Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren (Vorinformation, ...)**

Kennung der vorherigen Bekanntmachung
(BT-125)

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots**Quelle der Eignungskriterien**

- (BT-821)
- ☐ Auftragsunterlagen
 - ☒ Bekanntmachung
 - ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Eignungskriterien**(BT-809)**

- ☐ Studien-, technische und Forschungseinrichtungen
- ☐ Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung
- ☐ Umweltmanagementmaßnahmen
- ☐ Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
- ☐ Supply-Chain-Management
- ☐ Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten
- ☐ Muster, Beschreibungen oder Fotos mit Echtheitszertifikat für Lieferverträge
- ☐ Muster, Beschreibungen oder Fotos ohne Echtheitszertifikat

☐ Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

☐ Referenzen zu bestimmten Lieferungen

☒ Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung (BT-750)

1. Eine Referenz über ein abgeschlossenes Projekt, welches den Neubau oder die Erweiterung (keine Sanierung) eines Gebäudes mit mindestens 1.750 m² BGF unter Beauftragung der Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI zum Inhalt hatte (Leistungsabschluss in den letzten 10 Jahren).
2. Eine Referenz über ein abgeschlossenes Projekt, welches die Objektplanung Gebäude in vergleichbarer Komplexität, den Neubau oder die Erweiterung (keine Sanierung) eines Gebäudes mit Baukosten (Brutto) der Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 von mindestens 2.500.000,-€ und der Honorarzone III unter Beauftragung der Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI zum Inhalt hatte (Leistungsabschluss in den letzten 10 Jahren).
3. Eine Referenz über ein abgeschlossenes Projekt, dessen Umsetzung mindestens anteilig unter Einsatz öffentlicher Fördermittel im Rahmen eines Zuwendungsbaus erfolgte und die Beauftragung der Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI zum Inhalt hatte, Abschluss innerhalb der letzten 10 Jahre.

Als Referenzgeber ist der Bewerber /die Bewerbergemeinschaft zulässig. Eignungsleihe ist zulässig. Bei der Eignungsleihe ist eine Verpflichtungserklärung vorzulegen, die belegt, dass die erforderlichen Ressourcen im Falle der Auftragserteilung für die Auftragsausführung dem Bewerber /der Bewerbergemeinschaft tatsächlich zur Verfügung stehen. Die Referenzen müssen vollständig mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden. Es sind mindestens zwei unterschiedliche Bauvorhaben als Referenzen nachzuweisen. Eine Referenz kann mehrere Kriterien erfüllen. Das Kriterium "Fördermittel" kann durch eine bereits benannte Referenz mit abgedeckt werden.

Die Referenznachweise müssen vollständig mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden.

☒ Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen (BT-40)

☒ Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung (BT-750)

Gemäß § 75 Abs. 2 und 3 VgV ist zugelassen, wer die Berufsbezeichnung "Architekt" oder vergleichbar tragen darf. Qualifikationsnachweis (Architekt, etc.) und Nachweis, dass eine Bauvorlageberechtigung im Sinne von § 64 Absatz 2 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt für die Einreichung eines Bauantrages als Entwurfsverfasser besteht.

☒ Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen (BT-40)

☐ Techniker oder technische Stellen für die Qualitätskontrolle

☐ Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

☒ Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung (BT-750)

Nachweis einer personellen Mindestkapazität von mindestens zwei Architekt:innen mit der geforderten beruflichen Qualifikation, die im Auftragsfall für die Bearbeitung der Planungsleistungen zur Verfügung stehen. Die Mindestkapazität ist im Teilnahmeantrag durch Eigenerklärung zu bestätigen. Bei Bewerbergemeinschaften werden die personellen Kapazitäten gemeinsam berücksichtigt. Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden, ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung vorzulegen.

☒ Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen (BT-40)

☐ Anzahl der Führungskräfte

☐ Anteil der Unterauftragsvergabe

☐ Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

☐ Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

☒ Informationssicherheit

Beschreibung (BT-750)

Bewerber, bei denen Ausschlussgründe nach §§ 123 oder 124 GWB vorliegen, sind nicht teilnahmeberechtigt.

☒ Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen (BT-40)

☐ Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

☐ Versorgungssicherheit

☒ Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung (BT-750)

Eine aktive Berufshaftpflichtversicherung. Für den Auftragsfall ist eine Mindestdeckungssumme von 3,0 Mio. € für Personenschäden und 3,0 Mio € für Sach- und Vermögensschäden erforderlich. Die Gesamtleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Dreifache der vereinbarten Deckungssumme betragen. Bei einer aktuell geringeren Deckungssumme ist die Zusage der Erhöhung durch den Versicherungsgeber im Auftragsfall erforderlich.

Bei Bewerbergemeinschaften ist für jedes Mitglied eine aktive Berufshaftpflichtversicherung nachzuweisen. Im Auftragsfall kann auch eine gemeinsamer oder projektbezogener Versicherungsschutz bestehen.

☒ Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen (BT-40)

☐ Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

☐ Finanzkennzahlen

- ☐ Durchschnittlicher Jahresumsatz
- ☐ Allgemeiner Jahresumsatz
- ☐ Spezifischer Jahresumsatz
- ☐ Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz
- ☐ Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge
- ☒ Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung (BT-750)

Eintrag in die Architektenkammer, z.B. durch Kopie der letzten Beitragsrechnung oder Bescheinigung der zuständigen Kammer (nicht älter als zwei Jahre) oder Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates. Bauvorlageberechtigte Ingenieure und juristische Personen sind zulässig, wenn diese einen für die Aufgabe verantwortlichen Architekten benennen.

Zulassungsbereich Bewerber aus den Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder aus den Vertragsstaaten des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA).

Neben sind natürlichen Personen mit entsprechender Berufsberechtigung sind auch juristische Personen teilnahmeberechtigt, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen umfasst und sowohl der bevollmächtigte Vertreter als auch der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen.

Für ausländische Bewerber ist bei nicht gesetzlich geschützter Berufsbezeichnung ein entsprechender Befähigungsnachweis nach den einschlägigen europäischen Anerkennungsregelungen ausreichend.

- ☒ Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen (BT-40)

☐ Eintragung in das Handelsregister

Vorgehen zur Teilnehmersauswahl

☒ Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden (BT-52)

Höchstzahl der zur zweiten Phase des
Verfahrens einzuladenden Bewerber
(BT-51) 12

Mindestzahl der zur zweiten Phase des
Verfahrens einzuladenden Bewerber
(BT-50) 3

Zuschlag auf das Erstangebot

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss
an den Wettbewerb wird an einen der
Gewinner des Wettbewerbs vergeben
(BT-41) ☒ Ja
☐ Nein

Die Entscheidung der Jury ist für den
Erwerber bindend (BT-42) ☒ Ja
☐ Nein

Mitglieder der Jury (BT-46)

Name
Fachpreisrichter: Sina Stiebler, Architektin, Magdeburg
Fachpreisrichter: Guido Großmann, Architekt BDA, Halle (Saale)
Fachpreisrichter: Thomas Dietzsch, Architekt BDA, Halle (Saale)
Fachpreisrichter: Karsten Liebner, Architekt BDA, Magdeburg
Stellvertretende Fachpreisrichter: Sebastian Ruschak, Architekt, Magdeburg

Name
Sachpreisrichter: Bernhard Hieber Bürgermeister Stadt Haldensleben
Sachpreisrichter: Holger Waldmann, Bauamtsleiter Stadt Haldensleben
Sachpreisrichterin: Doreen Scherff, AL Bildung, Kultur und Soziales, Jugend und Sport, Stadt Haldensleben
Stellvertretende Sachpreisrichter: Matthias Schlitte, Abt. Ltr. Bildung und Soziales, LK Börde
Stellvertretende Sachpreisrichter: Andy Glassl, Vorsitzender Schul- und Sozialausschuss, Stadt Haldensleben
Stellvertretende Sachpreisrichter: Oliver Karte, Dezernent, Stadt Haldensleben
Beraterin: Kerstin Daebler, Hoch- und Tiefbau, Stadt Haldensleben
Beraterin: Elfi Kühnel, SB Hochbau, Stadt Haldensleben
Beraterin: Susann Raila, Abt. Ltr. Bildung und Soziales, Stadt Haldensleben

Bereits ausgewählte Teilnehmer

(BT-47)

Name
SEIDL HEINECKE ARCHITEKTEN PartG mbB, Haldensleben
Steinblock Architekten GmbH, Magdeburg

Weitere Bedingungen zur Qualifizierung

Nachforderung von Unterlagen (BT-771)

- ☒ Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.
- ☐ Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.
- ☐ Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen (BT-772)

Es werden Unterlagen zur Eignung nachgefordert.

Die Nichterfüllung der Eignungskriterien führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren gem. § 57 VgV.

Die gesetzten teilnehmenden Büros müssen die Teilnahmevoraussetzungen und Eignungskriterien gleichermaßen erfüllen. Die Erfüllung dieser Voraussetzungen und Kriterien wird im Rahmen der Prüfung aller eingegangenen Teilnahmeanträge überprüft.

Als Referenzgeber ist der Bewerber /die Bewerbergemeinschaft zulässig. Eignungsleihe ist zulässig. Bei der Eignungsleihe ist eine Verpflichtungserklärung vorzulegen, die belegt, dass die erforderlichen Ressourcen im Falle der Auftragserteilung für die Auftragsausführung dem Bewerber /der Bewerbergemeinschaft tatsächlich zur Verfügung stehen. Die Referenzen müssen vollständig mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden. Es sind mindestens zwei unterschiedliche Bauvorhaben als Referenzen nachzuweisen. Eine Referenz kann mehrere Kriterien erfüllen. Das Kriterium "Fördermittel" kann durch eine bereits benannte Referenz mit abgedeckt werden.

Es gelten folgende bindende Vorgaben:

- Einhaltung der Mindestanforderungen gemäß der Richtlinie für Kitas im Landkreis Börde
- Erschließung ist über die Straße "Waldring" (südliche Grundstücksgrenze) herzustellen
- Die Grundfläche des Neubaus darf sich nicht mit der Grundfläche des bestehenden Kita-Gebäudes überschneiden.

Die Missachtung der bindenden Vorgaben führt zum Ausschluss vom Wettbewerb.

Nicht ausdrücklich als bindend gekennzeichnete Passagen die als Vorgaben verstanden werden könnten, aber nicht ausdrücklich als solche gekennzeichnet sind, gelten als wesentliche Zielvorgaben und führen nicht zum Ausschluss vom Wettbewerb. Gleiches gilt für klarstellende oder ergänzende Formulierungen in der Protokollierung des Rückfragenkolloquiums.

Nebenangebote

Nebenangebote sind zulässig (BT-63)

☐ Ja
☒ Nein

Regelmäßig wiederkehrende Leistungen

Die Bieter können mehrere Angebote

☒ Ja

einreichen (BT-769)

☐ Nein**Organisation, die Angebote entgegennimmt**☐ oben genannte Kontaktstelle☒ folgende Anschrift

Offizielle Bezeichnung (BT-500)	SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
Identifikationsnummer (BT-501)	HRB 102096
Internet-Adresse (URL) (BT-505)	https://www.saleg.de
Postanschrift (BT-510)	Turmschanzenstraße 26
Postleitzahl (BT-512)	39114
Ort (BT-513)	Magdeburg
NUTS-3-Code (BT-507)	DEE03
Land (BT-514)	Deutschland
Kontaktstelle (BT-502)	.....
E-Mail (BT-506)	vergabe@saleg.de
Telefon (BT-503)	+49 39185033
Fax (BT-739)	+49 3918503401

Informationen zur Einreichung**Fristen**

Voraussichtliches Datum der Absendung der
Aufforderungen zur Angebotseinreichung
(BT-130)

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge
(BT-1311) 13.10.2026 10:00

Sprachen der Einreichung

Sprachen, in denen Angebote oder
Teilnahmeanträge eingereicht werden
können (BT-97) DEU

Einreichungsmethode

☒ Elektronische Einreichung zulässig (BT-17)

Adresse für die Einreichung (URL) (BT-18) <https://www.evergabe.de>

Auftragsunterlagen

☒ Die Auftragsunterlagen stehen für einen
uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang
gebührenfrei zur Verfügung (BT-14)
☐ Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist
eingeschränkt (BT-14)

unter (URL) (BT-15) [https://www.evergabe.de/unterlagen/
54321-Tender-1a042edf2b2-78a284bca667ee4b](https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-1a042edf2b2-78a284bca667ee4b)

Verbindliche Sprachfassung der
Vergabeunterlagen (BT-708) DEU

Ad-hoc-Kommunikationskanal

URL (BT-124)

Organisation, die zusätzliche Informationen bereitstellt

☐ oben genannte Kontaktstelle

☒ folgende Anschrift

Offizielle Bezeichnung (BT-500)	SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
Identifikationsnummer (BT-501)	HRB 102096
Internet-Adresse (URL) (BT-505)	.....
Postanschrift (BT-510)	.....
Postleitzahl (BT-512)	39114
Ort (BT-513)	Magdeburg
NUTS-3-Code (BT-507)	DEE03
Land (BT-514)	Deutschland
Kontaktstelle (BT-502)	.....
E-Mail (BT-506)	vergabe@saleg.de
Telefon (BT-503)	.....
Fax (BT-739)	.....

Überprüfung

Fristen für Nachprüfungsverfahren

Informationen über die Überprüfungsfristen (BT-99)

Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung (BT-500)	Vergabekammer beim Landesverwaltungsamts Sachsen-Anhalt
---------------------------------	---

Identifikationsnummer (BT-501)	t: 03455141536
Internet-Adresse (URL) (BT-505)	.....
Postanschrift (BT-510)	.....
Postleitzahl (BT-512)	06112
Ort (BT-513)	Halle (Saale)
NUTS-3-Code (BT-507)	DEE02
Land (BT-514)	Deutschland
E-Mail (BT-506)	vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon (BT-503)	03455141536
Fax (BT-739)	.....

Organisation, die Nachprüfungsinformationen bereitstellt

Offizielle Bezeichnung (BT-500)	Vergabekammer beim Landesverwaltungsamts Sachsen-Anhalt
Identifikationsnummer (BT-501)	t:03455141536
Internet-Adresse (URL) (BT-505)	.....
Postanschrift (BT-510)	.....
Postleitzahl (BT-512)	06112
Ort (BT-513)	Halle (Saale)
NUTS-3-Code (BT-507)	DEE02
Land (BT-514)	Deutschland

E-Mail (BT-506)	vergabekammer@lwwa.sachsen-anhalt.de
Telefon (BT-503)	03455141536
Fax (BT-739)	.....

Schlichtungsstelle

Offizielle Bezeichnung (BT-500)	.....
Identifikationsnummer (BT-501)	.....
Internet-Adresse (URL) (BT-505)	.....
Postanschrift (BT-510)	.....
Postleitzahl (BT-512)	.....
Ort (BT-513)	.....
NUTS-3-Code (BT-507)	.....
Land (BT-514)	.....
E-Mail (BT-506)	.....
Telefon (BT-503)	.....
Fax (BT-739)	.....

Beschaffungsinformationen (speziell)

Vergabeverfahren

Beschreibung der Beschaffung

Beschreibung (BT-24)

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Neubau einer Kindertagesstätte. Der Wettbewerb wird als nichtoffener, einphasiger hochbaulicher Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 mit anschließendem Verhandlungsverfahren gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchgeführt.

Alle im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs, des Planungswettbewerbs und des anschließenden Verhandlungsverfahrens bereitgestellten oder bekannt gegebenen Unterlagen, Angaben und Informationen sind in ihrer Gesamtheit als verbindliche Bestandteile der Vergabeunterlagen anzusehen. Sie sind Bestandteil der Vergabe und bei der Durchführung des Vergabeverfahrens sowie bei der Erstellung und Bewertung der Angebote entsprechend zu berücksichtigen. Die Gesamtheit dieser Unterlagen, Angaben und Informationen bildet die verbindliche Grundlage für das Vergabeverfahren.

Die geplante Beauftragung erfolgt stufenweise und in Abhängigkeit zur Bewilligung der Fördermittel durch das Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt" des Bundes (BWSB). Direkt im Anschluss an den Wettbewerb wird die Objektplanung Gebäude und Innenräume (§ 34 HOAI) für die Leistungsphasen 2 bis 4 beauftragt. Anschließend sollen die Planungsleistungen der Leistungsphasen 5 bis 9 beauftragt werden. Für das Vorhaben wird für die KG 300 + 400 nach DIN 276 eine Kostenhöhe von 6,8 Mio. € brutto zugrunde gelegt.

Zum Auftragsumfang gehören besondere Leistungen im Zusammenhang mit dem Fördermittelmanagement und dem Zuwendungsbau, insbesondere die Mitwirkung bei der Erstellung, Fortschreibung und Nachweisführung der hierfür erforderlichen ZBau-Unterlagen.

Sollte die Ausloberin aus einem wichtigen Grund von einer Realisierung Abstand nehmen, entstehen für den Teilnehmenden aufgrund der nicht erfolgten Beauftragung keine finanziellen Ansprüche. Die Teilnehmenden verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Ausführung des Projekts auf Basis ihres prämierten Entwurfs zu übernehmen. In diesem Fall werden die im Wettbewerb bereits erbrachten Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preisgeldes nicht erneut vergütet. Voraussetzung ist, dass der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Art der Auftragsvergabe

Strategische Auftragsvergabe - Art der strategischen Beschaffung

- ☐ Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt (BT-06)
- ☐ Innovative Beschaffung (BT-06)
- ☐ Erfüllung sozialer Zielsetzungen (BT-06)

Erfüllungsort**Verwendung von EU-Mitteln**

Die Auftragsvergabe wird zumindest teilweise aus Mitteln der Europäischen Union finanziert (BT-60)

☐ Ja
☒ Nein

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen (BT-300)

.....

.....

.....

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots**Zuschlagskriterien**☒ Qualitätskriterium (BT-539)

Bezeichnung (BT-734)	Beschreibung (BT-540)	Gewichtung (BT-541)
Wettbewerbsergebnis	Die Preistragenden erhalten folgende Bepunktung: 1. Preis: 67,5 Punkte 2. Preis: 49,5 Punkte 3. Preis: 31,5 Punkte Das Ergebnis des vorgeschalteten Planungswettbewerbs wird mit 45 % in die Zuschlagsentscheidung einbezogen. Grundlage ist die	45

Bezeichnung (BT-734)	Beschreibung (BT-540)	Gewichtung (BT-541)
	durch das Preisgericht festgestellte Rangfolge bzw. Bewertung der Wettbewerbsarbeit. Eine erneute fachliche Bewertung der Wettbewerbsarbeit erfolgt im Verhandlungsverfahren nicht. Das Zuschlagskriterium dient ausschließlich der Berücksichtigung des bereits festgestellten Wettbewerbsergebnisses.	
Organisation und Struktur	max. 45 Punkte (vgl. 01_Zuschlagskriterien) -Vorstellung Projektteam max. 3 Punkte -Einhaltung Kostenvorgaben im Planungsprozess max. 9 Punkte -Einhaltung Terminvorgaben im Planungsprozess max. 6 Punkte -Einhaltung Qualitätsvorgaben im Planungsprozess max. 6 Punkte -Einhaltung Kostenvorgaben im Bauprozess max. 9 Punkte -Einhaltung Terminvorgaben im Bauprozess max. 6 Punkte -Einhaltung Qualitätsvorgaben im Bauprozess max. 6 Punkte	30

Summe Gewichtung Qualitätskriterien 75

☒ Kostenkriterium (BT-539)

☐ Preis (BT-539)

Bezeichnung (BT-734)	Beschreibung (BT-540)	Gewichtung (BT-541)
Honorarforderung	max. 37,5 Punkte Bewertet wird der Gesamtbetrag des Honorars inklusive der besonderen Leistungen und der Nebenkosten in Euro. Sofern der Bieter für die besonderen Leistungen kein zusätzliches Honorar fordert, ist 0,00 € einzutragen. Das niedrigste Angebot erhält die maximale Anzahl von 1 Punkt. Alle übrigen Angebote werden nach dem folgenden Schema bewertet: Es wird die prozentuale	25

Bezeichnung (BT-734)	Beschreibung (BT-540)	Gewichtung (BT-541)
	Abweichung des Gesamthonorarbetrages vom niedrigsten Angebot ermittelt. Der ermittelte Prozentwert wird vom Maximalpunktwert 1 abgezogen. Abweichungen von über 100 Prozent im Vergleich zum niedrigsten Angebot werden mit 0 Punkten bewertet. Grundlage für die Honorarermittlung sind die Kostenangaben aus der Auslobung. Die Nettowerte bilden sodann die anrechenbaren Kosten für die Honorarermittlung.	

Summe Gewichtung Kostenkriterien

25